Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 45. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: :: | **Halver** Mittwoch, den 23. Februar. | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Die Sitzung am Montag wurde mit einem Nachruf auf den verstorbenen Reichstagspräsidenten Grafen Stolberg eröffnet. Dann folgte die Beratung des konservativen Antrags auf Aenderung der Geschäftsordnung. Abg. Frhr. v. Heydebrand (kons.) führte in Begründung des Antrages aus, daß es in der Geschäftsordnung an Bestimmungen fehlt, die demonstratives Vorgehen ausschließen. Die Bedeutung der Parlamente beruhe zum großen Teil auf der Würde ihres Verhaltens. (Sehr richtig! rechts.) Allzulange Reden sollen eingeschränkt werden. Abg. Herold (Ztr.) hielt das damalige Vorgehen der Sozialdemokraten für einen Einzelfall. Er wolle den Antrag in der Kommission eingehend prüfen. Abg. Dr. Rewoldt (frkons.) schloß sich dem Antrage an. Abg. Lusensky (ntl.) glaubte nicht, daß durch eine Aenderung der Geschäftsordnung alle Unordnung abgeschafft werden könne. Abg. Dr. v. Jazdzewski (Pole) mißbilligte das Verhalten der Sozialdemokraten, hielt aber schärfere Bestimmungen nicht für nützlich. Abg. Fischbeck (frs. Vp.) lehnte die Vorschläge ab, ebenso Abg. Borgmann (Soz.). Danach wird der Antrag der Geschäftsordnungskommission überwiesen. Es folgte der Etat der Zentralgenossenschaftskasse. Abg. Meyenschein (kons.) betonte, daß die Genossenschaften ein immer wichtigerer Faktor im öffentlichen Leben werden. Das von Dr. Crüger empfohlene System lasse die Dinge einfach laufen und die Leute untergehen. Abg. Dr. Grunenberg (Ztr.) empfahl Gewährung zinsfreier Darlehn an Handwerker. Abg. Dr. Crüger (fr. Vp.) hielt die Sanierung einzelner Genossenschaften nicht für die Aufgabe der Preußenkasse. Abg. Kreth (kons.) meinte, daß der Abg. Crüger die Kasse nicht diskretieren könne. Zusammenbrüche von Genossenschaften seien keine Folge des Systems. Der Staat müsse auch für die Winzer eintreten. Der Präsident der Zentralgenossenschaftskasse Dr. Heiligenstadt stellte fest, daß die Kasse für Landwirte und Handwerker das denkbar Mögliche getan hat. Darlehn können nur bei genügender Sicherheit gegeben werden. Abg. Dr. Glatzel (ntl.) erklärte, der Entwickelung der Preußenkasse mit Vertrauen entgegenzusehen. Nach weiterer kurzer Besprechung wird der Etat genehmigt. Es folgt die Beratung des freisinnigen Antrags über die Organisation des öffentlichen Arbeitsnachweises. Nach kurzer Debatte wird der Antrag der Kommission für Handel und Gewerbe überwiesen. Schluß ¼4 Uhr.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 23. Februar.

—* Können Eltern gezwungen werden ihre Kinder zur Impfung vorzuführen? Mit dieser viel umstrittenen Frage hatte sich das Oberverwaltungsgericht zu beschäftigen. Ein Buchhändler H. hatte sich geweigert, seine 1903 geborene Tochter impfen zu lassen. Er erhielt darauf eine Verfügung, durch die ihm angedroht wurde, daß seine Tochter unter Anwendung von Zwang zur Impfung geführt werden würde, falls er diese nicht binnen einer bestimmten Frist bewirken lasse. Nach fruchtloser Beschwerde erhob H. Klage beim Oberverwaltungsgericht und suchte nachzuweisen, daß nach dem Impfgesetz eine zwangsweise Impfung nicht angeordnet werden könne. Das Oberverwaltungsgericht wies jedoch die Klage ab und führte u. a. aus, abgesehen davon, daß die Eltern wiederholt bestraft werden können, wenn sie ihre Kinder nicht impfen lassen, sei die Polizeibehörde auch befugt, unmittelbaren Zwang zur Durchführung des Impfgesetzes zur Anwendung zu bringen. Durch das Impfgesetz sei der Impfzwang eingeführt worden. Ein Zwang finde nur dann nicht statt, wenn es sich um kranke Kinder handle, deren Leben oder Gesundheit durch die Impfung gefährdet werden würde.

* **Schalksmühle,** 21. Febr. Bei der Firma Friedr. Wilh. Krägeloh konnten in diesen Tagen die Arbeiter C. Redlinghaus, C. Selbach, G. Mähler und Friedr. Lutzenbürger ihr 25jähriges Arbeiterjubiläum begehen. Alle vier Jubilare wurden von ihren Arbeitgebern und ihren Mitarbeitern reichlich mit Geschenken bedacht. Bei einer kleinen Feier wurde hervorgehoben, daß die Jubilare den jugendlichen Mitarbeitern als Muster treuer Arbeiter und rechtschaffener Familienväter dienen könnten, denen noch manches schöne Lebensjahr vergönnt sein möchte.

Hagen, 22. Febr. Ein tragisches Geschick ist einem jungen Manne im nahen Böle beschieden gewesen. Der im Oktober vorigen Jahres zum Militär einberufene Musketier Heinr. Schürhoff aus Böle mußte vor etwa 2 Monaten durch einen Unteroffizier seines Regiments aus der Garnison Insterburg nach Hause zurückgebracht werden, weil er bald nach seinem Eintritt plötzlich schwer erkrankte und trotz aller Lazarettpflege nicht wiederhergestellt wurde. Der junge Rekrut soll im November von älteren Mannschaften (nach der immer noch nicht ausgerotteten Sitte) nachts im Bett überfallen und schwer mißhandelt worden sein. Mehrere wuchtige Schläge haben, wie es heißt, eine Gehirnerkrankung hervorgerufen. Schürhoff wußte als er nach Böle zurückgebracht wurde, nicht das elterliche Haus wiederzufinden. Nachdem der vor seiner Militärzeit gesunde und kräftige junge Mann längere Zeit zu Hause gekränkelt hatte, wurde er ins Krankenhaus zu Böle gebracht, wo er jetzt gestorben ist. Man hat sich veranlaßt gesehen, die Staatsanwaltschaft mit der Angelegenheit zu befassen. Diese hat unverzüglich eine Untersuchung eingeleitet, die Beerdigung einstweilen hintangehalten und die Obduktion angeordnet. Das Ergebnis der Ermittelungen steht noch aus.

Hagen, 22. Febr. Bei der für den verstorbenen Abgeordneten Reinhart Schmidt gestern im Weidenhof vorgenommenen Landtagsersatzwahl im Wahlkreis Hagen-Schwelm wurde der Fabrikant August Bilstein in Altenvörde (freis.) als gemeinsamer Kandidat der Freisinnigen und Nationalliberalen mit sämtlichen abgegebenen 509 Wahlmännerstimmen gewählt. Zentrum und Sozialdemokraten enthielten sich bekanntlich der Wahl. An den Wahlgang schloß sich das hergebrachte Essen der Wahlmänner an.

Witten, 21. Febr. Auf den Eisenbahnen des Ruhrkohlenreviers — Eisenbahndirektionsbezirk Essen — wurden im verflossenen Vierteljahr 21. Beamte und Arbeiter der Staatseisenbahnverwaltung in Ausübung ihres gefahrvollen Berufes durch Ueberfahren teils getötet, teils schwer verletzt.

Hamm, 22. Febr. Wie dem Westf. Anz. berichtet wird, wurde auf Zeche Radbod im Laufe der letzten Woche wiederum zwei Leichen geborgen. Außerdem förderte man 16 Pferdekadaver zutage.

Dülmen, 20. Febr. Das Jubiläum des 600jährigen Bestehens kann in diesem Jahre die Stadt Dülmen begehen. Die Festlichkeiten sollen im Mai oder Juni stattfinden. Auf dem Marktplatz soll ein Monumental-Brunnen errichtet werden, dessen Ausführung durch namhafte Geldspenden bereits gesichert ist. Weiter wird ein historischer Festzug veranstaltet und eine Ausstellung von Altertümern aus Stadt und Landbezirk Dülmen eingerichtet.

Radevormwald, 21. Febr. Wie der Bürgermeister den Stadtverordneten mitteilte, belaufen sich die Unterschlagungen des Sparkassenrendanten auf 4590,22 Mark.

Elberfeld, 21. Febr. Der Frühjahrs- und Pferdemarkt auf dem städtischen Viehhofe in Elberfeld findet in diesem Jahre am Donnerstag, 10. und Freitag, 11. März statt. Am Eingang wird ein Eintrittsgeld von 50 Pf. am 1. und 30 Pf. am 2. Tage erhoben. Pferdehändler und deren Knechte, sowie die auf dem Viehhofe geschäftlich tätigen Metzger sind von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit.

Solingen, 21. Febr. Im Abgeordnetenhause warf Amtsgerichtsrat Dr. Gottschalk die Frage auf, ob es wahr sei, daß die Kreise Lennep und Solingen in bezug auf die Steuerveranlagung zusammengelegt werden sollen. Das würde zum Beispiel für die Bewohner von Radevormwald bedeuten, daß sie anderthalb Wegstunden zur Erledigung ihrer Steuergeschäfte haben. Generaldirektor Heinke erwiderte: Es ist Bericht eingefordert. Die Bedenken werden nicht unbeachtet bleiben.

Essen, 19 Febr. Um ihr ganzes Vermögen wurde die Witwe S. von hier durch einen abgefeimten Heiratsschwindler betrogen. Der wiederholt vorbestrafte Architekt Robert Leubauer aus Essen knüpfte mit der S. im Jahre 1905 ein Verhältnis an. Er verstand es bald, die geschäftliche Unerfahrenheit der Frau auszunutzen und sie um einen Betrag von 840 Mark anzupumpen, den er angeblich für ein Geschäft benutzen wollte. Als die Ww später in einem Krankenhause lag, wußte er sie zu überreden, ihm ihr ganzes Vermögen zur Aufbewahrung zu übergeben. Unter den Vermögensobjekten war auch ein Hypothekenbrief. Neubauer schwindelte der Frau vor, der Brief sei nicht günstig, er wolle das Geld günstiger unterbringen. Er verkaufte indessen den Brief zu 3500 Mark und erklärte der Ww. S., das Geld sei jetzt vorzüglich untergebracht. Den Erlös verwandte er für sich. Die S. war auch noch im Besitze eines Sparkassenbuches über 600 Mark. Um die Kurkosten im Krankenhaus zahlen zu können, beauftragte sie den Angeklagten, einen kleinen Betrag zu erheben. Er hob indessen die ganze Summe ab und benutzte sie für sich. Mit Rücksicht auf die äußerst verwerfliche Handlungsweise des Angeklagten verurteilte ihn die Strafkammer unter Einbeziehung einer schon erkannten Strafe von 1 Jahr 4 Mon. Gefängnis zu 2½ Jahren Zuchthaus.

Essen, 21. Febr. Ein 2½jähriges Mädchen in der Segerothstraße griff in einem unbewachten Augenblicke nach einer Tasse mit heißem Kaffe und trank davon. Das Kind verbrannte sich innerlich so schwer, das es starb.

Mörs, 20. Febr. Eine interessante Verhandlung fand gestern am hiesigen Schöffengericht statt. Angeklagt war der Kaufmann Gustav Schmitz von hier, der gelegentlich der Kochkunst-Ausstellung in Essen im Herbst 1907 den Fabrikanten und Landtagsabgeordneten Hubert Unterberg in Rheinberg beleidigt haben soll, ferner soll er in Beziehung auf den Abgeordneten unwahre Tatsachen behauptet haben, die geeignet waren, denselben verächtlich zu machen und in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen, und schließlich soll er noch im Eisenbahnzuge Ende 1908 Herrn U. durch eine weitere selbständige Handlung öffentlich beleidigt haben. Die geladenen Zeugen erkannten den Angeklagten zum Teil bestimmt wieder, während die anderen Zweifel darin setzten, daß er es gewesen war. Der Amtsanwalt wie das Gericht hielten den Angeklagten für überführt, und infolge der Schwere der Beleidigung wurde auf ein Monat Gefängnis erkannt.

Köln, 21. Febr. Auf eigenartige Weise ist ein 33jähriger Mechaniker von hier zu Tode gekommen. In einer Werkstätte an der Hühnsgasse ließ ein Lehrling einen Ballon Salpetersäure fallen, wobei dieser platzte. Während die Gehilfen und der Lehrling wegen der Salpeterdämpfe die Werkstätte verließen, streute der Mechaniker Sägemehl auf die Flüssigkeit. Am Abend erkrankte er und starb kurz darauf.

Köln, 22. Febr. Die Siegerländer Arbeiterdeputation, die nach Berlin gereist war, um zuständigerseits die Notlage der Siegerländer Industrie zu schildern und um Unterstützung für Abstellung der Notlage zu bitten, erklärte, daß sie eine sehr gute Aufnahme gefunden habe. Minister v. Sydow habe seinen Besuch in Aussicht gestellt, um die Notlage im Siegerlande persönlich kennen zu lernen.

Köln, 22. Febr. Der Verband westdeutscher Konsumvereine für Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau und Fürstentum Birkenfeld hielt hier eine Konferenz ab. Es wurde eine Entschließung angenommen, in der Stellung genommen wird gegen das Bestreben der Detaillistenvereinigungen, das auf eine weitere Belastung der Konsumvereine gerichtet ist.

Aachen, 21. Febr. Die Tuchfabrik Müllenmeister und Legewie in Marienthal bei Raeren ist heute morgen mit Ausnahme des Maschinenhauses, das beschädigt wurde, abgebrannt.

Aachen, 20. Febr. Das hiesige Schwurgericht verurteilte gestern den geistig minderwertigen Tagelöhner Niederau, wegen Ermordung eines achtjährigen Knaben zum Tode und zu sieben Jahren Zuchthaus sowie zu zehn Jahren Ehrverlust.

Wetter-Aussichten.

Berlin, 22. Febr. Zum Nachfolger des Grafen Tattenbach als deutscher Botschafter in Madrid ist der Gesandte in Lissabon Prinz Max zu Ratibor und Corvey ausersehen.

Paris, 22. Febr. Im Auslande geht das Gerücht, daß zwischen Deutschland und Frankreich eine Meinungsverschiedenheit bezüglich der Mannesmann-Angelegenheit eingetreten sei. In amtlichen Kreisen erklärt man hierüber nichts zu wissen.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

Dortmund, 21. Februar. Zu dem heutigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 996 Großvieh, 1993 Schweine, 482 Kälber, 28 Schafe.

Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

Ochsen	a)	vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt	73—75 Mk.
	b)	junge fleisch., nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete	68—72 „
	c)	mäßig genährte junge, gut genährte ältere	60—67 „
	d)	gering genährte jeden Alters	50—59 „
Bullen	a)	vollfleisch. ausgemäst. Bullen bis zu 5 Jahren	66—68 „
	b)	vollfleischige jüngere Bullen	60—65 „
	c)	mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	56—59 „
	d)	gering genährte	— „
Rinder u. Kühe	a)	vollfleisch., ausgemäst. Rinder höchsten Schlachtwertes	71—72 „
	b)	vollfleischige, ausgemäst. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	66—70 „
	c)	ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder	58—65 „
	d)	mäßig genährte Kühe und Rinder	48—57 „
Kälber per 100 Pfd. Lebendgewicht	a)	feinste Mast- (Vollmast) und beste Saugkälber	53—55 „
	b)	mittlere Mast- u. gute Saugkälber	48—52 „
	c)	geringe Saugkälber u. ältere gering genährte (Fresser)	40—47 „
Schafe	a)	Mastlämmer und jüngere Masthammel	— „
	b)	ältere Masthammel.	60—65 „
	c)	mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe)	50—59 „
Schweine	a)	vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	68 „
	b)	fleischige	64—67 „
	c)	gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber.	58—63 „



Die nach einem besonderen Verfahren hergestellte Seife

„Bleib echt"

(D. R. G. M. Nr. 55095)

ist das beste Mittel um feinste Handarbeiten in bunter Seide oder Wolle, zartfarbige, seidene Blusen und Bänder überhaupt jeden, wenn auch noch so empfindlichen Stoff nicht nur tadellos zu reinigen, sondern auch den ev. matt gewordenen Farben ihr schönes Aussehen in überraschender Weise wiederzugeben.

Das Stück zu **25** Pfg. erhältlich bei

Ernst Neuser, Halver.

Bekanntmachung.

Die festgesetzte Gemeindesteuerliste der Gemeinde Meinerzhagen pro 1910, enthaltend diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit einem Einkommen von nicht mehr als 900 Mark veranlagt sind, liegt von Dienstag, den 22. Februar dss. Js. ab 14 Tage hindurch auf dem hiesigen Amtsbüro zur Einsicht offen.

Meinerzhagen, den 19. Febr. 1910.

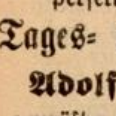
Der Amtmann.
Graf von Haslingen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 3. Juni 1909 verstorbenen Bahnhofswirtes **Heinrich Escher** zu **Schalksmühle** wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lüdenscheid, den 19. Febr. 1910.

Königliches Amtsgericht.



Mehrere schöne

Bauerngüter

sind zu verkaufen.

Ernst Koch, Kierspe.

Ein ordentliches nicht zu junges

Mädchen

in kleinem Geschäftshaus (Bäckerei) für bald gesucht.

Frau Wilh. Schneider,
B.-Rittershausen, Werlestraße 47.

Suche einen ordentlichen

Schneidergehülfen

auf dauernde Beschäftigung

Rich Wehberg, Glörfeld b. Halver.

Sofort oder zu Ostern einen

Lehrling

für meine Bügeleisenschmiederei gesucht

Aug. Berghaus, Fabrikgeschäft
Oberbrügge.

Privat-Unterricht

in

Stenographie und Maschinenschreiben.

Gründliche Ausbildung zu perfekten Stenographisten in

Tages- und Abend-Kursen.

Adolf Welter, Halver
geprüfter Lehrer der Stenographie.

Fußbodenlackfarbe.

„Felsenhart"

Zum Selbstlackieren!
Das Beste der Gegenwart!
In 3—4 Stunden vollständig trocken!
Klebt nie nach!
Eine Freude der Hausfrau
per 1 Kilo Büchse Mk. 1.20
empfiehlt

Aug. Vollmerhaus,
Kierspe-Bahnhof.

Erhalte per März-April einige Wagen schlesische

Pflanzkartoffeln

Magnum-bonum
Up to date und Julimölle
fertig zur Saat.

Bestellungen nehme entgegen.

Albert Herdepe, Halver.

Lange Kniestiefel

in prima erster Qualität sind wieder neu eingetroffen und gebe ich dieselben zu den üblich bekannten billigen Preisen ab.

Schuhhandlung
Melch. Degenhardt, Halver.

Elisabeth Wippermann
Alexander Linke
Königl. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor

Verlobte.

***Halver,** im Februar 1910.*

Todes-Anzeige.



Heute morgen 10½ Uhr entschlief sanft und ruhig nach schwerem Krankenlager unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwiegerin und Tante

Ww. Johannes Born

Karoline geb. **Weber**

im 81. Lebensjahre.

Tiefbetrübt teilen dieses mit und bitten um stille Teilnahme

die trauernden Hinterbliebenen.

Collenberg b. Halver, Kamscheid, Stichterweide, Eichholz, Kuhlen, Essen und Berlin, 22. Februar 1910.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 25. Februar, nachmittags 2¼ Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden auf Wunsch der Entschlafenen verbeten.

Mein diesjähriger

Winter-Ausverkauf

beginnt **Samstag, den 26. Februar cr.** und endigt am **Montag, den 21. März cr.**

Derselbe bietet meinen werten Kunden die günstigste Gelegenheit zu noch nie dagewesenen Preisen ihren Bedarf in

Wollwaren, : Strickgarnen, : Unterzeugen,
Kleider- und Blusen-Stoffen

auf längere Zeit hinaus zu decken. Ich habe die Preise derart herabgesetzt, daß wirklich keiner versäumen sollte, von diesem billigen Angebot ausgiebigen Gebrauch zu machen, zumal sämtliche Manufakturwaren, wegen Mangel an Rohmaterial ganz bedeutend im Preise steigen werden.

Julius Dember, Oberbrügge.

Fisch! Fisch! Fisch!

Grüne Heringe 3 Pfd. 50 Pfg.
— zum braten —
Cabliau kopflos 3 Pfd. 50 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Wilhelm Spieß, Halver

empfiehlt

zur Konfirmation

sein großes Lager in

Mädchen- und Knaben-Schuhen

von Mark. 4.50 bis 12.50
— — in hochmodernen Waren. — —

Pianos
Flügel

kaufen Sie zweckmässig, vorteilhaft und preiswert direkt bei unserer Fabrik.

Wir liefern unser mit goldenen Medaillen prämiertes Fabrikat direkt an Private zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen. Auch gegen Raten und auf Mieten. Jahresverkauf über 1000 Instrumente.

Kataloge auch über Harmoniums gratis.



Roth & Junius

Hof-Pianofabrik, Hagen i. Westf. 201
Aelteste u. grösste Pianofabr. d. westfäl. Industriebezirks
2. Fabrik: Berlin O 34.

Wilh. Bell jr., Halver i. W.

Fernsprech-Anschluss Nr. 42

Rasche Anfertigung von Druckarbeiten aller Art

für Behörden, Handel und Gewerbe, Private, Vereine

Statuten, Preislisten, Kataloge, Brochüren, Werke, Tabellen, Prospekte, Plakate, Rechnungen, Briefbogen, Kouverts, Zirkulare, Mitteilungen, Adresskarten, Programme, Diplome, Trauerbriefe, Visitenkarten, Verlobungskarten, Speise- und Weinkarten etc. etc.

Moderne und saubere Ausführung. :: ::



:: :: **Schnelle Lieferung.** :: :: **Billige Preise,**

Buchdruckerei, Zeitungsverlag, Buchbinderei.

Rotkohl, Weißkohl, Rosenkohl, Grünkohl, Blumenkohl, Wirsing, Schwarzwurzel, Essiggurken, Salzgurken, Aepfel, Apfelsinen, Cocosnüsse, Paranüsse, Haselnüsse, Apfelringe, Feigen, Datteln, Johannisbrot etc. etc.

A. Schäckermann, Halver.

Weingeist

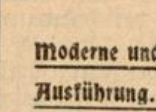
(96 Prozent,) erstklassiges Produkt hält vorrätig

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Empfehle zu Tagespreisen:

Ia. grobe Weizenkleie, Vollmehl, Erdnußmehl, Oelkuchenmehl, Oelkuchen, Gerstenmehl, Maismehl, Gerste, Perlmais, Russ. Hafer, Pferdehäcksel u. s w.

Alb. Herdepe, Halver.



Schellfisch, Cabliau, Seelachs, Brat-Schellfisch
Neue Stockfische
gewalzte und ungewalzte
empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Hammer Rapskuchen (Fabrikat Bröckelmann), **Neusser Oelkuchen Baumwollsaatmehl, Vollmehl, Leinmehl, grobe Weizenkleie, Pferdehäcksel, Torfmelasse, Kleiemelasse, Perlmais, Futterreis, Werler Kochsalz, Viehsalz**
empfiehlt

Otto Ohler, Ohl Bez. Köln.

Kraft-Lebertran-Emulsion
bestes
Nähr- und Stärkungsmittel
empfiehlt
in bester Qualität
Adler-Drogerie
Aug. Cordt, Schalksmühle

M.-G.-V. „Thalia"

Bergfeld.

Samstag, den 26 Febr. cr.
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Der Vorstand.

‚Sängerbund-Eintracht' Schalksmühle.

Donnerstag, den 24 Febr.,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Eine Partie

Ofenvorsetzer

neu eingetroffen.

G. Kreimendahl, Halver.

Regenschirme

für Damen, Herren u. Kinder in hübscher Auswahl

Rudolf Johann, Carthausen.

Friedr. Neukelbach Rönsahl

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:

Filzhüte in den neuesten Fassons und Farben.
Mützen für Herren, Knaben und Kinder.
Regenschirme für Damen, Herren und Kinder.
Spazierstöcke in großer Auswahl.
Herren-Socken, Unterzeuge, Taschentücher, Halstücher, Krawatten, Kragenschoner.
Manufakturwaren, Damen- und Herren-Kleiderstoffe, Bettbarchend u. Bettbezüge sowie Bettfedern, Bettflocken und ganz fertige Betten.